

Alpengebet

Autor(en): **Reding-Biberegg, R. v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **1 (1897)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-109241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miszellen. — Mélanges.

Alpengebet,

wie es gegenwärtig noch von Aloys Mettler, Senn auf der Furggelen, gesungen oder gerufen wird:

„Im Anfange war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort, dasselbe war im Anfange bei Gott Zu loben all Schritt und Tritt Gott und alle seine Heiligen und Auserwählten! All hier uf der Alp da stad ein goldener Ring, darin wohnid die liebe Muttergottes mit ihrem herzallerliebsten Kind.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft

R. Und sie empfieng vom heiligen Geiste

Ave Maria u. s. w.

V. Maria sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn,“

R. „Und mir geschehe nach deinem Worte,“

Ave Maria u. s. w.

V. Und das Wort ist Fleisch geworden

R. Und hat unter uns gewohnt!

Ave Maria u. s. w.

Das walt' Gott und die liebheilige Mutter Gottes,

„ „ der heilige Johannes,

„ „ „ „ Sant Antoni,

„ „ „ „ Wendelin,

die welled üs doch das lieb Veh behüetä und bewarä.

Das walt' Gott und der heilige Sant Michael; denä empfähliid üs mier mit Lib und Seel. Das walt' Gott und der heilige Sant Joseb.

Der wöll üs z'Hülf und Trost cho uf dem Todbett.

Das walt' Gott und der heil. St. Karli,

„ „ „ „ „ „ St. Gall,

„ „ „ „ die heilige St. Anna.

Die wöll üs cho hälfä äs glückseliges End z'erlange.

Das walt' Gott und die anderä Heiligen und Userwählten Gottes Alle.

Das walt' Gott und die ganze hochheilige Dreifaltigkeit: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist.

Das walt' Gott und das ganze bittere Liden und Sterben unseres Herrn Jesu Christi!

Löschid, löschid doch wohl Für und Licht,

Damit üch Gott und die lb. Mutter Gottes wohl b'hüet!

V. Gelobt sei Jesus Christus,

R. In Ewigkeit Amen!

Schwyz.

Dr. R. v. Reding-Biberegg.